

Baubeschreibung	Stand: 13.01.2015
Bauteil	Beschreibung

Allgemein	<p>Im Neubau des Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte zur Erweiterung der Feuerwehrhauptwache Eschweiler der Stadt Eschweiler wird die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eschweiler mit dem Löschzug 11 und 12 bzw. die Jugendfeuerwehr untergebracht.</p> <p>Die Planung des Feuerwehrgerätehauses wurde in Anlehnung an die DIN 14092-1:2014-04 – Feuerwehrhäuser und an die GUV-I- 8554 – Sicherheit im Feuerwehrdienst mit der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bauverwaltungs- und Hochbauamt abgestimmt. Gleichzeitig wurde das Feuerwehrgerätehaus im Gesamtkontext mit der Feuerwehrhauptwache der Stadt Eschweiler, welche sich auf demselben Grundstück befindet, geplant.</p> <p>In der Fahrzeughalle werden 4 Einsatzfahrzeuge untergebracht. Jedes Fahrzeug hat einen eigenen, fest zugewiesenen Stellplatz, an welchem es auch mit Strom und Druckluft versorgt wird. In der Fahrzeughalle werden Absauganlagen mit einer Filterung für die Motorgase eingesetzt.</p> <p>Ein Waschplatz für die Einsatzfahrzeuge wird auf der Hauptwache vorgehalten. Im geplanten Feuerwehrgerätehaus werden keine Fahrzeuge gewaschen.</p> <p>In den Alarmräumen wird die Feuerwehrmannschaft vor dem Einsatz bzw. nach einem Einsatz die Kleidung an- oder ablegen. Die in ziviler Kleidung ankommenden Feuerwehrangehörigen ziehen sich um und besetzen die Fahrzeuge. Nach dem Einsatz wird die Kleidung dann wieder getauscht.</p> <p>Eine Schwarz- Weiß-Trennung sowie vor den Alarmräumen vorgelagerte Schleusen sind gemäß den Vorgaben der Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus nicht vorgesehen. Eine Dekontaminierung wird im Einzelfall an der Feuerwehrhauptwache vorgenommen.</p> <p>Gemäß dem Bauherr und der Freiwilligen Feuerwehr werden die Nutzungen Funk- / Telekommunikation, Verwaltung, Küche, Erste Hilfe, Kleiderkammer und Treibstofflager in der Hauptwache sichergestellt.</p> <p>Es entstehen zwei Gruppenräume für die Jugendfeuerwehr bzw. dem Bereitschaftsdienst der Freiwilligen Feuerwehr. Die beiden Gruppenräume sind mit einer Teeküche ausgestattet und können durch verschieben einer mobile Trennwand verbunden werden. Der so entstehende Raum steht für größere Schulungen zur Verfügung. Der Schulungsraum ist kein Versammlungsraum. Ein Büro für die Zugführer wird vorgehalten. Ein Lager für Lehrmittel ist in der Feuerwehrhauptwache vorhanden.</p> <p>Es werden 2 nach Geschlechtern getrennte Umkleieräume geschaffen, die jeweils einen separaten Zugang zu der Fahrzeughalle haben. Jedem Umkleieraum ist eine gesonderte Duschanlage zugeordnet. Zurzeit sind in der Umkleide für männliche Feuerwehrangehörige 82 Spinde, in der Umkleide für weibliche Feuerwehrangehörige 7 Spinde, geplant. Die Raumgröße ist nach ArbSchG auskömmlich. Ermittelt anhand der Sitzplätze in den Einsatzfahrzeugen wird davon ausgegangen, dass bei einem</p>
-----------	--

Baubeschreibung	Stand: 13.01.2015
Bauteil	Beschreibung
	<p>Feuerwehreinsatz mindestens ein Bedarf von 24 Feuerwehrangehörigen (6 Sitzplätze x 4 Fahrzeuge), bzw. maximal ein Bedarf durch Doppelbesetzung von 48 Feuerwehrangehörigen besteht. Der nach DIN 14092-1-2012-04 und GUV-I-8554 geforderte Platzbedarf von 1,2 m² Fläche pro aktiven Feuerwehrangehörigen wird eingehalten.</p> <p>Bei dem geplanten Feuerwehrgerätehaus wird von einem Gebäude geringer Höhe mit einer Nutzungseinheit auf einer Ebene ausgegangen. Das geplante Gebäude liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 166 „Ringofen-Nord“ der Stadt Eschweiler.</p> <p>Die Trennwand zwischen der Fahrzeughalle und den Sozialräumen wird in F90 hergerichtet. Die Durchgänge aus den Umkleiden, sowie dem Flur in die Fahrzeughalle werden mit Rauschutztüren (T30-RS) abgetrennt.</p>